Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 7 (1886)

Heft: 7-8

Artikel: Bücherschau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-256486

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulbuchausrüstung.

Wer sich auch für die *äussere Ausstattung der Schulbücher* interessirt und der Meinung ist, dass ein Büchlein, welches während mindestens 40 Schulwochen tagtäglich von kleinen, ungeschickten Fingern berührt werden muss, nur aus solidestem Material verfertigt werden darf, der wird seine Freude haben an den neuen Lesebüchern für die Primarschulen des Kantons *Basel-Stadt.* Es ist zu denselben ein festes, zähes, surrogatfreies Papier verwendet, welches alle Gewähr bietet, dass es einige Strapazen auszuhalten vermag, ohne gleich zu zerfallen. Der schwach gelblich-graue Ton desselben ist dem Auge wohltuend; der Druck ist sehr scharf und nicht zu enge.

Bücherschau.

Im Verlage von *Alfred Hufeland in Minden* erscheinen in zwanglosen Heften — einzeln käuflich à 60—80 Pf. — **Lehrer-Prüfungs- und Informations-Arbeiten,** welche es wirklich verdienen, der Beachtung seitens der Lehramtskandidaten und derjenigen Lehrer, welche noch nicht „fertig" sind, empfohlen zu werden. Die bereits erschienenen acht Hefte enthalten folgende in ihrer Mehrzahl sehr lesenswerte Arbeiten: I. *Rudolf Matz:* Nach welchen Grundsätzen ist der *Unterricht in der Muttersprache* zu erteilen, dass er sowohl die Verstandestätigkeit des Schülers wecke und fördere, als auch auf die Gemütsbildung desselben heilsamen Einfluss ausübe? II. *Rudolf Matz*: Über die *Spiele* der Kinder. III. *B. Wehmeier:* Über die Behandlung des *Kirchenliedes* in der Mittelschule. IV. *Dr. Gitschmann: Der Wandel des Lehrers* in seiner Bedeutung für die Verwaltung des Schulamts, und *Rektor Schwochow:* Die Schule hat die Aufgabe, auch *die Denkart und Gesinnung der Jugend* zu bilden. V. *G. Bergemann: Die sittliche Bedeutung des naturgeschichtlichen Unterrichts* für die heranwachsende Jugend, und *Ewald Otto: Die Phantasie:* Ihr Wesen, ihre Wichtigkeit und ihre Ausbildung in der Volksschule. VI. *Th. Focken:* Analyse des Gedankenganges in Pestalozzis *„Abendstunde eines Einsiedlers"*. Mit einem Abdrucke der „Abendstunde". VII. *Th. Focken:* Begriff und Wesen der *Apperception* und ihre Wichtigkeit für den unterrichtenden Lehrer. VIII. *C. Ziegler: Der Geschichtsunterricht* im Dienste der Erziehung. Nach den Grundsätzen der Herbart'schen Schule dargestellt. — Der uns zugemessene Raum erlaubt nicht, auf einzelne Arbeiten näher einzutreten; nur die Bemerkung sei uns noch gestattet, dass ohne Zweifel auch derjenige Leser, welcher den religiösen oder pädagogischen Standpunkt der Bearbeiter nicht teilt, die Hefte nicht aus der Hand legen wird, ohne mannigfache und erspriessliche Anregungen daraus geschöpft zu haben. *St.*

Zu verkaufen.

Ein *Turnbarren,* von P. Trinkler in Zug. Reduzirter Preis 220 Fr. Zur Besichtigung wende man sich an das Büreau der Schulausstellung im „Rüden" in Zürich.